

# Es war einmal ein Junge namens Severus Snape

Von DarkEye

## Kapitel 7: Erste Differenzen oder Ende einer Freundschaft?

Holla; Servas!!^^

Wie schön das sich meine altbekannte Gemeinde hier in der Kirche der Michi, mit der überausgenailen Sprache - Michi-gaga- Deutsch, zusammen gefunden hat!!

Nein, jetzt ernsthaft, willkommen! Ich grüsse meine Freunde Marlana (Coar15??) und meine Freundin Tanja (Ajnat) welche 2 überaus gute FF geschrieben haben die unbedingt gelesen werden müssen, und noch eine weitere genial FF schreiberin, die mir in den Hintergetreten ist damit ich weiter schreibe- dank an dich Angel00!!!

Nun genug der Reden! Nur schreibt mir Kommis und Kommis und Kommis, ich vertrag auch Morddrohungen aber sie müssen als Kommis geleten!!

bussal eure Dark

Erste Differenzen oder Ende einer Freundschaft?

Severus rannte ganz aufgeregt ins Zaubertränkelabor, das sich im Keller befand, da er sich schon mal umschauen wollte. Avery und Andrej sahen derweil noch beim Frühstück.

Als er den Lehrraum erreichte merkte er das die Tür schon offen war, da drehte er sich zu Silence um der hinter ihm stand und ihn fragend ansah.

"Was ist warum gehst du nicht weiter?"

"Da die Tür schon offen ist, würde ich sagen der Lehrer ist schon da, also kannst du nicht mitgehen so leid es mir tut, Silence."

"Ja ja, das sagst du immer wenn ich verschwinden soll, also gut ich schau mir mal das Gelände an, vielleicht besuch ich ja Hagrid, wenn du mich brauchst ruf mich einfach ansonsten sehen wir uns beim Essen. Bye und viel Spaß!!", und schon drehte sich der

schneeweiße Wolf um und rannte davon.

"War ja klar, dass er sich zum Essen bei mir wieder meldet, dieser verfressene Köter.", dachte sich Severus grinsend.

Nun betrat Severus das Klassenzimmer wo auch schon Prof. Luxis saß, eine mittelalte Frau mit Blau- Schwarzen Haaren.

" Willkommen, willkommen, sie sind aber schon ganz früh hier!", begrüßte Prof. Luxis ihn überschwänglich. "Ich wollte mich noch ein bisschen vor dem Unterricht umschauen, und außerdem war ich mir nicht sicher das ich hier herfinde.", meinte Severus verlegen. "das ist zweifellos gut, du wolltest dir also das Labor anschauen oder?" Nun nickte er zustimmend und fragte " Was machen wir heute im Unterricht? Wenn ich fragen darf?"

"Natürlich darfst du, wir nehmen heute den Trank der Lebend Toten durch, weist du welcher das ist? Und wie heißt du überhaupt?", fragte die überaus neugierige Tränkemeisterin.

" Der Trank der Lebend Toten ist ein effektiver Schlaftrank, und mein Name ist Severus Snape, entschuldigen sie das war unhöflich von mir sich nicht vorzustellen.", meinte Severus.

"Ach macht doch nichts, sagstet du eben Snape? Ich darf dich doch mit deinem Vornamen ansprechen? Bist du etwa Senop Snapes Sohn?"

Nun musste er - leider - zustimmend nicken.

" Dann musst du dich ja gut auskennen."

"Ich habe eine Frage, welche Art des Schlaftrunkes bereiten wir zu, die alten Zubereitung oder die Neue?"

"Mhm, weißt den denn auch wo darin der Unterschied ist?"

"Ja, bei der alten Zubereitung sind viel mehr Zutaten drinnen die eigentlich gar nicht gebraut werden, außer vielleicht zu Geschmacksgebung. In der neuen Zubereitung fallen all diese Unnützen Zutaten weg, und er ist genau so effektiv. Wo bei ich finde das dieses Rezept mal überarbeitet gehört."

"Und was deiner Meinung nach sollte überarbeitet werden?"

"Ich finde man sollte Silberwurz und Johanniskraut hinzufügen, dadurch müsste er eigentlich effektiver werden.", erklärte Severus seiner interessiert zuhörenden Lehrerin.

" Das kannst du gerne nachdem du mit der ganzen Klasse den Trank nach der neuen Zuberreitung gebraut hast versuchen.", sagte sie zu ihm, doch in diesem Moment kamen auch schon die anderen Schüler - Gryffindor und Slytherin - darunter auch Flo herein. Noch bevor sich Severus zu seinen Zimmerkollegen setzten konnte, weil neben Flo kein Platz mehr frei war und da erstaunlicherweise die beiden Häuser streng geteilt sahen - die Gryffindors links und die Slytherins rechts - wurde er von Prof. Luxis aufgehalten. "Ach ja 5 Punkte für Slytherin für das überaus interessante Gespräch im ihren Kollegen Mr. Snape." Nun wurde Severus schlagartig rot das seine Hauskollegen darunter auch Malfoy und seine Zimmerkollegen ihm applaudierten. Als Severus auf den Weg zu einem leeren Sitzplatz neben Avery und Andej erhaschte er angesäuerte Blicke von den Gryffindors und einen anerkennenden Blick von Flo.

Nachdem Prof. Luxis alle Schüler begrüßte, fing auch gleich der Unterricht an, in dem die Tränkemeisterin ihren Schülern die Ziele des ersten Jahres erklärte und auch gleich die Grundprinzipien der Kunst der Zaubersprüche.

"Da das alles geklärt war fangen wir nun mit unserem ersten Trank an den Trank der Lebend Toten.", so beendete die Professorin ihren halbstündigen Vortrag auf dem auch gleich eine Erklärung folgte, bevor sie mit dem Trank begannen.

Während Severus Mitschüler mit dem Schlaftrunk kämpften, war er schon dabei den Trank seiner Theorie nach zu brauen, welcher auch - zum erstaunen der Lehrerin - ein voller Erfolg war. In diesen 2 Stunden Zaubetränke brachte er seinem Haus insgesamt 20 Punkte.

Auf den Weg zu seinem nächsten Unterricht traf er Flo die sich mit ihm nach dem Mittagessen beim See treffen wollte, doch da kam ein gut bekannter blonder Slytherin mit seinen Zimmerkollegen oder besser gesagt Gorillas -Crabbe und Goyle- vorbei, die auch schon sofort anfangen Flo zu beschimpfen.

Noch bevor Severus noch etwas zu der Verteidigung seiner Freundin zu sagen kamen Flo's Bruder James und seine Freunde ihr zu Hilfe.

Doch diese sahen nur eine tränennahe Flo und Slytherins die sie beschimpften, wo natürlich auch Severus dazu zählte obwohl er nichts gesagt hatte.

Nach einer weile Beschimpfungen ging Sirius Black auf Severus, der noch kein Wort gesagt hatte und blass war wie nie zu.

"Na, weißt nicht was du sagen sollst du kleiner Streber, was ist traust du dich nicht zu deinen Taten zu stehen oder hast du Angst und willst zu deiner Mami?", stichelte Sirius und machte dabei eine Trauermine.

Als Severus das Wort Mami hörte wurde ihm wieder einmal bewusst wie allein er eigentlich war und das wenn er nach Hause ging, ihn sein Vater auch wahrscheinlich Töten würde - so wie seine Mutter. Er dachte auch daran was er alles mit ihrem Tod verloren hatte, und verfiel mit diesen Gedanken in eine Art Trance.

Nun starrte ihn Sirius gespannt an, er erwartete eine Reaktion - doch nichts geschah, der zu eben beschimpfte Streber stand regungslos da und wurde leichenblass, als Sirius noch etwas gemeines Sagen wollte kam Prof. McGonagall und teilte die Gruppe auf und schickte alle in ihre Klassen, doch als sie den leichenblassen Snape sah, wurde ihr ganz mulmig und schüttelte ihn, wodurch er aus seiner Trance aufwacht, sie nahm sich vor später mit Dumbeldore über Severus zu reden da sie vorher mit Prof. Luxis gesprochenen hatte die hell auf begeistert von Severus war.

Nach diesem Vorfall folgten die weiteren Schulstunden in denen er immer wieder mit Sirius zusammengeriet, die fast einmal in einer Schlägerei endete, weil ihm bewusst geworden war was Black über seine Mutter gesagt hatte.

Dann kam das Mittagessen wo Severus auf Avery und Andrej traf, die beide nach den Tränkestunden zur Schulkrankenschwester mussten, weil ihnen ihr Trank nicht so gut gelungen war, oder bessergesagt ihr Kessel ist in die Luft geflogen, die beiden kamen mit Schürfwunden weg, wobei sich die Tränkemeisterin gefragt hatte wie sie das geschafft hatten.

"Hey Sev, war ne Glanzleistung in Tränke, wenn du so gut bist kannst du uns ja gleich bei der Hausübung helfen die wir aufbekommen haben.", fragte Andrej grinsend.

"Helfen Ja, abschreiben nein!", antwortete dieser ebenfalls grinsend. Nun kam auch Silence angetrabt, wodurch alle übrigen Mitschüler auf ihrem Tisch aufschrakten, aber auch der Tisch der Gryffindors war in Aufregung denn Flo's Wolf Rin kam in die Große Halle.

Silence erzählte Severus natürlich sofort seine Entdeckungen, auch wo er Rin getroffen hatte und wo die besten Plätze mit guter Aussicht sind - die Silence Severus so bald wie möglich zeigen musste.

Während Silence an einer Schweinekeule nagte redete Severus mit seinen

Zimmerkollegen, doch er warf ab und zu Flo Blicke zu die diese bemerkte und erwiderte.

Nach dem Mittagessen ging Flo mit Rin aus der Halle Richtung See und Severus folgte ihr unauffällig mit Silence in die selbe Richtung.

Dort angekommen schickten die beiden ihre Wolfe spielen, welche dies freudig machten, nun standen die beiden stumm nebeneinander.

Nach einiger Zeit begann Flo zu reden.

"Das war heute wahnsinnig gut von dir in Zauberkranke, ich hab mir schon gedacht das du es schaffst diesen Trank nach deiner Theorie zu brauen. Sev, weist du warum ich mich mit dir treffen wollte?"

Dieser schüttelte den Kopf, denn er ahnte nichts gutes.

"Bevor mich Malfoy zu beschimpfen begann, wollte ich mit dir einfach nur reden aber jetzt ist es ein bisschen anders."

Severus schluckte hart, wollte sie ihm etwas die Freundschaft kündigen? Ja das war es bestimmt, wer wollte denn schon mit ihm befreundet sein? Niemand.

"Und als mein Bruder uns seine Freunde hinzukamen war das Chaos perfekt, jetzt denken sie das du mich auch beschimpft hast. Verstehst du was ich meine?"

"Ja ich verstehe was du meinst, du willst mir die Freundschaft kündigen.", meinte Severus deprimiert, denn nun kamen all die Gefühle in ihm wieder hoch die er seit dem Tod seiner Mutter verdrängt hatte. Trauer, Hass, Wut, Neid auf alle Menschen und ihr Glück, und auch Zorn auf Flo die in lieb anlächelte.

"Sev, du kleiner Narr, glaubst du wirklich das ich dir die Freundschaft kündigen würde, nur weil ein paar Idioten mich beschimpft haben? Du hast mich gar nicht verstanden, ich wollte dir sagen, dass wir uns eben ab jetzt einfach heimlich treffen und wir einfach so tun, als ob wir uns nicht mögen, das schaffen wir doch oder?"

Severus Zorn war wie weggeblasen, denn er hatte noch seine - wenn auch heimlich - Freundin, Florencine.

"Ach ja, tut mir leid was Sirius über deine Mutter etwas gesagt hat, ich hab ihm auch dafür einen Vortrag gehalten!", sagte Flo zu Severus, mit einer sanften Stimme.

Und so verging langsam die Zeit, in der Flo und Severus immer bessere Freunde wurden, und als es begann langsam zu schneien, kam auch der Winter, und somit auch Weihnachten.

## Gespräche und Einsamkeit

Gespräche die wir führen sind einzigartig,  
einzigartig und wunderschön,  
du vertreibst die Einsamkeit in meinem Herzen,  
und bringst es zu erblühen,  
das sind die Gespräche für mich, die wir führen.

By Michaela Wakolbinger